

Freitag den 23. März 1877.

(1065—2)

Nr. 624.

Bezirksrichterstelle.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Landstraß ist die Bezirksrichterstelle mit den stammesmäßigen Bezügen der VIII. Rangklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Dienststelle, eventuell um eine andere in diesem Gerichtshofsprengel in Erledigung kommende Bezirksrichter- oder Gerichtsadjunktenstelle, wollen ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung der Kenntnis der deutschen und slovenischen Sprache in Wort und Schrift im vorschriftsmäßigen Wege

bis 3. April 1877

bei dem gefertigten Präsidium einbringen.
Rudolfswerth am 17. März 1877.

k. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(945—3)

Nr. 3462.

Rundmachung.

Im Jahre 1877 haben die nachbenannten Herren Gemeinderäthe aus dem Gemeinderathe auszutreten, als:

Aus dem I. Wahlkörper: Karl Deschmann,
Alexander Dreo,
Dr. Adolf Schaffer,
Edmund Terpin;
Aus dem II. Wahlkörper: Leopold Bürger,
Dr. Friedrich Ritter von Kaltenegger,
Anton Laschan,
Raimund Jhuder von Drog;

Aus dem III. Wahlkörper:

Peter Laßnik,
Josef Regali;

wohingegen folgende Herren Gemeinderäthe noch fernerhin in demselben verbleiben, als:

Dr. Karl Bleiweis, Baso Petricic,
Franz Doberlet, Dr. Anton Pfefferer,
Franz Gorsic, Raimund Pirker,
Joh. Nep. Horak, Franz Potocnik,
Josef Jurcic, Dr. Ant. Mitt. v. Schöppl,
Dr. Friedrich Keesbacher, Dr. Robert von Schrey,
Karl Klun, Dr. Emil Ritter v. Stöckl,
Karl Leskovic, Dr. Josef Suppan,
Ferdinand Mahr, Dr. Frz. Suppantšitsch,
Andreas Malitsch, Franz Biegler.

Zur Vornahme der Ergänzungswahlen werden über Beschluß des Gemeinderathes vom 6ten März l. J. folgende Tage bestimmt:

- Für den III. Wahlkörper der 24. März l. J. vormittags von 8 bis 12 Uhr.
Sollte eine engere Wahl nothwendig werden, so wird diese am nämlichen Tage von 3 bis 6 Uhr nachmittags stattfinden.
- Für den II. Wahlkörper der 26. März l. J. vormittags von 8 bis 12 Uhr, und für eine allfällige engere Wahl nachmittags von 3 bis 6 Uhr.
- Für den I. Wahlkörper der 27. März l. J. vormittags von 8 bis 12 Uhr, und für die engere Wahl der nämliche Tag nachmittags von 3 bis 6 Uhr.

Die Stimmzettel werden den Herren Wahlberechtigten demnächst zugestellt werden.

Hievon werden dieselben mit dem Beifügen verständigt, daß die austretenden Gemeinderäthe wieder wählbar sind, und daß nach § 39 der Gemeinde-Ordnung allfällige Einwendungen gegen die Gültigkeit der stattgefundenen Wahlen binnen längstens 8 Tagen nach vollendetem Wahlakte bei dem Gemeinderathe einzubringen sind.

Vom Stadtmagistrate Laibach

am 7. März 1877.

Der Bürgermeister:
Laschan m. p.

(1082—1)

Nr. 1248.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht, daß die Erhebungen zur **Anlegung des neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Stanische** am 10. April l. J.,

vormittags 8 Uhr, in der Gerichtskanzlei beginnen.

Es werden daher alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, aufgefordert, vom obigen Tage an sich hiergerichts einzufinden und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorzubringen. Zugleich werden sie aufmerksam gemacht, daß sie alle auf ihren Besitz bezughabenden Urkunden mitzubringen haben.

k. k. Bezirksgericht Laibach am 17. März 1877.

Anzeigebblatt.

(917—3)

Nr. 14751.

Executive Feilbietung.

Zur Vornahme der executiven Feilbietung der auf 600 fl. geschätzten Realität des Johann Postjančič von Jasen sub Urb.-Nr. 17^{1/2} ad Herrschaft Prem werden die Tagsatzungen auf den

10. April,
11. Mai und
12. Juni 1877

mit dem Bedenken angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsatzung unter dem Schätzungswerte wird hintangegeben werden.

Unter einem wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Blas Daba, Maria und Josefa Postjančič zur Wahrung ihrer Rechte Herr Raimund Samša als curator ad actum bestellt und ihm die bezüglichen Realfeilbietungsrubriken zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 23ten Dezember 1876.

(506—3)

Nr. 3392.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraß, nom. des hohen Aerars, die exec. Versteigerung der dem Johann Zaverdel von Unter-Pretlope gehörigen, gerichtl. auf 1357 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Landstraß sub Urb.-Nr. 200 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

3. April,

3. Mai

und die dritte auf den

4. Juli 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur

um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Landstraß am 22. September 1876.

(355—3)

Nr. 10975.

Erinnerung

an Maria Skulj, verehel. Mitlic, Marianna und Helena Skulj, Matthäus und Marianna Skulj, unbekanntes Aufenthaltes.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird den Maria Skulj, verehel. Mitlic, Marianna und Helena Skulj, Matthäus und Marianna Skulj, ob ihres unbekanntes Aufenthaltes hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Mitlic von Cesta die Klage de praes. 20. Dezember 1876, Z. 10,975, peto. Verjährt- und Erlöschen-erklärung der Sagpost auf der Realität sub Rectf.-Nr. 49, tom. I, fol. 461 pr. 600 fl. s. A. eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

9. April 1877,

vormittags um 9 Uhr, angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Johann Sternad von Cesta als curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und

die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 25. Dezember 1876.

(353—2)

Nr. 10836.

Erinnerung

an den unbekanntes Aufenthaltes wo befindlichen Johann Pudloger und Margareth Perme von Rogatec.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird den unbekanntes Aufenthaltes wo befindlichen Johann Pudloger und Margareth Perme von Rogatec hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Sterke von Klein-Ločnik die Klage peto. Verjährt- und Erlöschen-erklärung der Sagposten, welche auf der Realität im Grundbuche ad Auersperg sub Urb.-Nr. 315, Rectf.-Nr. 116, tom. I, fol. 115 auf Grund des Ehevertrages vom 21. Jänner 1866 zur Sicherstellung des eheweiblichen Zubringens pr. 240 fl. C. M. oder 252 fl. S. W. und sonstigen Inhautes haften, eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

9. April 1877

angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Michael Pudloger von Klein-Ločnik als curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder

sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 15. Dezember 1876.

(1090—2)

Nr. 6289.

Dritte executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Johanna Jaborneg von Gottschee, durch Dr. Roceli, die Reassumierung der dritten exec. Versteigerung der dem Josef Scribar in Deutschdorf gehörigen, gerichtl. auf 275 fl. geschätzten Realität wegen auf Grund des Vergleiches vom 12. März 1865, Z. 2359, schuldigen 94 fl. 6 kr. bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagatzung auf den

24. März 1877,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 3ten Dezember 1876.

(1007-1) Nr. 5220. Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei zu der mit Bescheid vom 10ten Dezember 1876, Z. 25904, auf den 28sten Februar l. J. anberaumten ersten exec. Feilbietung der dem Anton Achlin gehörigen, gerichtlich auf 2712 fl. 40 kr. bewertheten Realität Urb.-Nr. 132, fol. 132 ad Sittich kein Kauflustiger erschienen und es werde deshalb zu der auf den 4. April 1877 anberaumten zweiten executiven Feilbietung dieser Realität geschritten. Laibach am 5. März 1877.

(929-1) Nr. 832. Executive Feilbietung.

Zur Bornahme der executiven Feilbietung der auf 1800 fl. geschätzten Realität des Andreas Koval von Grafenbrunn sub Urb.-Nr. 405 ad Herrschaft Adelsberg wird die Tagung auf den 13. April 1877 mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei dieser Tagung auch unter dem Schätzungswerte wird hintangegeben werden. R. l. Bezirksgericht Feistritz am 8ten Februar 1877.

(923-1) Nr. 12644. Executive Feilbietung.

Zur Bornahme der exec. Feilbietung der auf 1100 fl. geschätzten Realität des Johann Merzmit von Glinje sub Urb.-Nr. 6 ad Herrschaft Prem wird die Tagung auf den 13. April 1877 mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei dieser dritten Tagung unter dem Schätzungswerte wird hintangegeben werden. R. l. Bezirksgericht Feistritz am 3ten November 1877.

(1048-1) Nr. 5538. Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei zu der mit Bescheid vom 6ten November 1876, Z. 21489, auf den 4ten März 1877 anberaumten ersten executiven Feilbietung der der Gertraud Zaler gehörigen Realität Urb.-Nr. 36, Rectf.-Nr. 33, Einl.-Nr. 37 ad Sonnegg kein Kauflustiger erschienen und es werde deshalb zu der auf den 4. April 1877 anberaumten zweiten exec. Feilbietung mit dem früheren Anhang geschritten. R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 7. März 1877.

(1025-1) Nr. 946. Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheid vom 24. Dezember 1876, Z. 12300, auf den 24sten Jänner 1877 angeordnet gewesene dritte executive Realfeilbietung gegen die Martin Stefani'sche Erben von Steindorf wegen schuldigen 113 fl. sammt Anhang wird auf den 6. April 1877 übertragen. R. l. Bezirksgericht Mitterling am 26. Jänner 1877.

(930-1) Nr. 12625. Executive Feilbietung.

Zur Bornahme der exec. Feilbietung der auf 1400 fl. geschätzten Realität des Johann Celigoj von Posteine Nr. 20 sub Urb.-Nr. 46 ad Kirchengilt St. Helena zu Prem wird die Tagung auf den 13. April 1877 mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei dieser dritten Tagung unter dem Schätzungswerte wird hintangegeben werden. Unter einem wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Anton, Josef und Franz Kaluza bekannt gemacht, daß ihnen zur Wahrung ihrer Rechte Herr Raimund Hamsa zum curator ad actum aufgestellt und ihm die bezüglichen Realfeilbietungsrubriken zugestellt worden sind. R. l. Bezirksgericht Feistritz am 2ten November 1876.

(1040-1) Nr. 1506. Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte zu Sittich wird hiemit bekannt gegeben, daß zu der mit Bescheid vom 31. Dezember 1876, Z. 6647, in der Executionssache des k. k. Steueramtes Sittich, nom. des h. Aeras und Grundentlastungsfondes, gegen Anton Godec von Smajna Hs.-Nr. 14 angeordneten ersten exec. Feilbietung der Realität Rectf.-Nr. 35 ad Herrschaft Weizelburg pcto. 128 fl. 24 kr. c. s. c. kein Kauflustiger erschienen ist, daher am 5. April l. J., vormittags 9 Uhr, hiergerichts zur zweiten Feilbietung geschritten wird. R. l. Bezirksgericht Sittich am 9ten März 1877.

(1039-1) Nr. 357. Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte zu Sittich wird in der Executionssache des Anton Pistor von Ivančnogorica, Cessionärs des Johann Jalopin, gegen Josef Kristian von Studenz pcto. 155 fl. 80 kr. c. s. c. die mit dem Bescheid vom 20. Dezember 1874, Z. 4363, auf den 4. März 1875 angeordnete und sohin sistierte dritte Feilbietung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich sub Urb.-Nr. 134 und 135 eingetragenen, auf 2464 fl. geschätzten Realität reassumiert und zu deren Bornahme der Tag auf den 12. April l. J., vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheid bestimmt, daß die Realität bei dieser Feilbietungs-Tagung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben wird. R. l. Bezirksgericht Sittich am 2ten Februar 1877.

(1005-1) Nr. 5451. Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei zu der mit Bescheid vom 7ten Dezember 1876, Z. 25576, auf den 3ten März l. J. anberaumten ersten executiven Feilbietung der der Margaretha Strulek, verehelichten Peterlin, in St. Veit gehörigen Realitäten: a) Urb.-Nr. 10/2 und 10/12, Rectf.-Nr. 4 u. 6 ad Popenfeld, Einl.-Nr. 8 ad St. Veit, im Schätzungswerte von 1980 fl.; b) Urb.-Nr. 156 ad Commenda Laibach, Einl.-Nr. 12 ad St. Veit, im Schätzungswerte von 620 fl.; c) Urb.-Nr. 7/a, Rectf.-Nr. 6 ad Popenfeld, Einl.-Nr. 24 ad St. Veit, im Schätzungswerte von 210 fl. kein Kauflustiger erschienen, und es wird deshalb zu der auf den 4. April l. J. anberaumten zweiten exec. Feilbietung dieser Realitäten geschritten. Laibach am 5. März 1877.

(961-1) Nr. 804. Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Ignaz Seemann, durch Dr. Pfeifferer von Laibach, gegen Marianna Maci von Lustthal pcto. 16 fl. 75 kr. c. s. c. die executive Feilbietung des auf Leopold Maci vergewährten, im Grundbuche Pfarrgilt Mannsburg sub Urb.-Nr. 109 1/2 und 106/G vorkommenden Realität seit 1. Juli 1863 für Marianna Bodnik, wieder verwitwete Maci, im Grunde der Ehepakte vom 19., rat. 20. Februar 1868, intabulierten Heiratsgutes per 3000 fl. und der Widerlage per 3000 fl. bewilliget, und werden zu deren Bornahme die Tage auf den 13. April, 27. April und 11. Mai 1877, jedesmal früh 9 Uhr, hieramts mit dem Anhang angeordnet, daß die obigen Forderungen bei der dritten Feilbietung auch unter dem Kennwerthe dem Meistbietenden hintangegeben werden. R. l. Bezirksgericht Egg am 9. Februar 1877.

(1006-1) Nr. 117. Edikt.

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach dem am 27. Juni 1873 mit Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorbenen Barthelma Ursic, Grundbesitzer von Seedorf Nr. 27. Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach als Abhandlungsinstanz wird bekannt gemacht, es sei am 27. Juni 1873 Barthelma Ursic, Grundbesitzer von Seedorf Nr. 27, mit Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben, in welcher er seinen Sohn Karl zum Universalerben einsetzte, den übrigen Kindern: Maria, Johann, Kaspar, Michael, Anton und Ursula jedem 40 fl. legierte; da dem Gerichte der Aufenthalt des Johann und Anton Ursic unbekannt ist, so werden dieselben aufgefodert, sich binnen einem Jahre, von dem unten angezeigten Tage an, bei diesem Gerichte zu melden und die Erbserklärung anzubringen, widrigenfalls die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und dem für sie aufgestellten Curator Herrn Dr. Rudesch, k. k. Notar in Laibach, abgehandelt werden würde. R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 1. März 1877.

(916-3) Nr. 9890. Executive Feilbietung.

Zur Bornahme der executiven Feilbietung der auf 2250 fl. geschätzten Realität des Josef Delleva von Prem Nr. 21 sub Urb.-Nr. 1 ad Pfarrkirchengilt Prem werden die Tagungen auf den 10. April, 11. Mai und 12. Juni 1877 mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagung unter dem Schätzungswerte wird hintangegeben werden. R. l. Bezirksgericht Feistritz am 2ten August 1876.

(918-2) Nr. 14743. Executive Feilbietung.

Zur Bornahme der executiven Feilbietung der auf 1700 fl. geschätzten Realität des Johann Valencik von Kissenberg sub Urb.-Nr. 8 ad Herrschaft Prem werden die Tagungen auf den 10. April, 11. Mai und 12. Juni 1877 mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagung unter dem Schätzungswerte wird hintangegeben werden. R. l. Bezirksgericht Feistritz am 23ten Dezember 1876.

(623-3) Nr. 786. Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaskitz wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Anton Dgrinc von Podjaga die mit dem Bescheid vom 15. Februar 1876, Z. 1393, mit dem Reassumierungsrechte sistierte dritte Realfeilbietung der Realität des Josef Vaudel von Blösch sub Urb.-Nr. 128, Rectf.-Nr. 53, tom. II., fol. 311 ad Auersperg neuerlich auf den 5. April 1877, vormittags um 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden. R. l. Bezirksgericht Großlaskitz am 31. Jänner 1877.

(919-2) Nr. 14692. Executive Feilbietung.

Zur Bornahme der executiven Feilbietung der auf 600 fl. geschätzten Realität des Andreas Jalsetic von Jasen sub Urb.-Nr. 2 ad Herrschaft Prem werden die Tagungen auf den 10. April, 11. Mai und 12. Juni 1877 mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagung unter dem Schätzungswerte wird hintangegeben werden. R. l. Bezirksgericht Feistritz am 22ten Dezember 1876.

(920-2) Nr. 14514. Executive Feilbietung.

Zur Bornahme der executiven Feilbietung der auf 625 fl. geschätzten Realität des Anton Hervatin von Dorneg sub Urb.-Nr. 137 ad Herrschaft Jablanitz werden die Tagungen auf den 10. April, 10. Mai und 12. Juni 1877 mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagung unter dem Schätzungswerte wird hintangegeben werden. R. l. Bezirksgericht Feistritz am 19ten Dezember 1876.

(539-3) Nr. 7077. Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht: Es werde über Ansuchen des Bartolomej Trebar von Zirkniz gegen Agata Martincic von Seedorf pcto. 40 fl. c. s. c. die Uebertragung der mit dem Bescheid vom 28. April l. J. angeordneten dritten Feilbietung der gegnerischen Realität sub Post-Nr. 654 ad Grundbuch Haasberg bewilliget und zu deren Bornahme der Tag auf den 4. April 1877, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet. R. l. Bezirksgericht Voitsch am 30ten Oktober 1876.

(1011-2) Nr. 36. Dritte executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Lukas Cadeb, durch Dr. Sajovic, die dritte exec. Versteigerung der den Eheleuten Jakob und Maria Cernovar von Watsche gehörigen, gerichtlich auf 6431 fl. 60 kr. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 28 und 29 ad Görttschach im Reassumierungswege auf den 7. April 1877, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird. Die Vicitationsbedingnisse, wovon insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuzubringen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 23. Jänner 1877.

(529-3) Nr. 9106. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach, nom. des h. Aeras, die exec. Versteigerung der dem Magode von Ravnitz gehörigen, gerichtlich auf 3310 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 198 und Rectf.-Nr. 540 ad Herrschaft Voitsch wegen 125 fl. 12 kr. l. A. bewilliget und hierzu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 4. April, die zweite auf den 4. Mai und die dritte auf den 7. Juni 1877, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Vicitationsbedingnisse, wovon insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuzubringen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Voitsch am 30ten Dezember 1876.

(768-2) Nr. 944. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Andreas Kalirsel von Unterfermit Nr. 48 die exec. Versteigerung der dem Valentin Smerslitar von ebendort gehörigen, gerichtlich auf 280 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb.-Nr. 806, der Fiktalstraße von Ober-Fermit sub Urb.-Nr. 4/c und des Gutes Habbach sub Urb.-Nr. 90/2, Einl.-Nr. 22, vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

6. April, die zweite auf den 11. Mai und die dritte auf den 11. Juni 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Krainburg am 6. Februar 1877.

(647-2) Nr. 8785. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Georg Miklic von Mecklenreuth, durch Dr. Wenedikter, die exec. Versteigerung der dem Johann Kus von Travnik gehörigen, gerichtlich auf 1625 fl. geschätzten Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

7. April, die zweite auf den 5. Mai und die dritte auf den 9. Juni 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß diese Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Reifnitz am 22sten Dezember 1876.

(4683-2) Nr. 10422. **Erinnerung**

an den unbekannt wo abwesenden Johann Glac von Podgoro. Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird dem unbekannt wo abwesenden Johann Glac von Podgoro hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Anton Vabie von Bruhanjavas Nr. 19 die Klage pcto. 50 fl. sammt 6perz. Zinsen seit 29. September 1875 eingebracht, worüber die Tagssatzung auf den 9. April 1877 angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Johann Stoda von Podgoro als curator ad actum bestellt.

diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbeihelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. l. Bezirksgericht Großlaschitz am 15. Dezember 1876.

(767-2) Nr. 464. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Maria Rebol von Hrasche die exec. Versteigerung der dem Johann Kristanc von Mosche gehörigen, gerichtlich auf 2691 fl. geschätzten, im Freisassen-Grundbuche sub Urb.-Nr. 199, Einlags-Nr. 475 vorkommenden Realität pcto. schuldigen 126 fl. 50 kr. c. s. c. im Reassumierungswege bewilliget und hiezu eine Feilbietungs-Tagssatzung auf den

4. April 1877, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Krainburg am 20. Jänner 1877.

(669-2) Nr. 360. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain, nom. des h. Aarars, die exec. Versteigerung der dem Johann Tomozil von Slap Nr. 12 gehörigen, gerichtlich auf 3085 fl. geschätzten Realitäten pag. 43 und 221 ad Slap und pag. 183 und 186 ad Herrschaft Wippach pcto. 72 fl. 83 1/2 kr., resp. der Executionskosten, im Reassumierungswege auf den

4. April 1877, vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hierortigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwert hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Wippach am 20. Jänner 1877.

(671-2) Nr. 553. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Franz und Martin Blagojne von Wippach die exec. Versteigerung der dem Josef Blagojne von Wippach gehörigen, gerichtlich auf 105 fl. geschätzten Realität „Ra novem polji“, ad Herrschaft Wippach tom. XVIII, pag. 83, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

4. April, die zweite auf den 4. Mai und die dritte auf den 8. Juni 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der

ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Wippach am 25. Jänner 1877.

(504-2) Nr. 3602. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstrafß wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes hier, nom. des hohen Aarars, die exec. Versteigerung der dem Martin Serdajnski von Serdanaz Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 350 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Mokriz sub Post-Nr. 218/a, 219 und 932 vorkommenden Bergrealitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

4. April, die zweite auf den 4. Mai und die dritte auf den 6. Juni 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Landstrafß am 5ten Oktober 1876.

(795-2) Nr. 4585. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstrafß wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain, nom. des h. Aarars und Grundentlastungs-fondes, die executive Versteigerung der dem Josef Kodric von Verhovskavas gehörigen, gerichtlich auf 350 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Pietriach sub Urb.-Nr. 522 und 523 vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

4. April, die zweite auf den 4. Mai und die dritte auf den 13. Juni 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Landstrafß am 8. Dezember 1876.

(832-2) Nr. 1013. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Georg Berberber von Reinthal die exec. Versteigerung der den Paul und Agnes Mantel von ebendort gehörigen, gerichtlich auf 550 fl. geschätzten, sub tom XI, fol. 1520

ad Herrschaft Gottschee vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 5. April, die zweite auf den 3. Mai und die dritte auf den 14. Juni 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtesitze mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Gottschee am 10. Februar 1877.

(724-2) Nr. 785. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Jernej Boticar von Zdenkavas die exec. Versteigerung der dem Andreas Modic von Bidem gehörigen, gerichtlich auf 2785 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Zobelberg sub Rectf.-Nr. 1, tom. I, fol. 1, und sub tom. IV, fol. 1, Urb.-Nr. 1 vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

5. April, die zweite auf den 5. Mai und die dritte auf den 9. Juni 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der hiergerichtlichen Amteskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Großlaschitz am 31. Jänner 1877.

(834-2) Nr. 1180. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Kaspar Stimez von Papesch, durch Herrn Dr. Wenedikter, die exec. Versteigerung der dem Andreas Janesch von Wisgarn gehörigen, gerichtlich auf 1000 fl. geschätzten, ad Grundbuch der Herrschaft Gottschee sub tom. XXIV, fol. 3395 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

5. April, die zweite auf den 3. Mai und die dritte auf den 14. Juni 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtesitze mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextrakt können in der hiergerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Gottschee am 18. Februar 1877.

LEYKAM-JOSEFSTHAL, Actien-Gesellschaft für Papier- und Druck-Industrie in Graz.

Die sechste ordentliche Generalversammlung

der
Actionäre von Leykam-Josefsthäl
findet

Sonntag den 22. April 1877 um 11 Uhr vormittags in Graz im Lokale der Gesellschaft, Stempfergasse Nr. 7, statt.

Gegenstände der Verhandlung:

1. Rechenschaftsbericht und Vorlage der Bilanz pro 1876.
2. Bericht des Rechnungs-Revisions-Ausschusses pro 1876.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes pro 1876.
4. Wahl von vier Verwaltungsräthen.*)
5. Wahl des Rechnungs-Revisions-Ausschusses.

Jene Herren Actionäre, welche bei dieser Generalversammlung ihr Stimmrecht ausüben wollen, werden eingeladen, ihre Actien mit den noch nicht fälligen Kupons bis 7. April l. J. bei den Kassen der Gesellschaft in Graz, Stempfergasse Nr. 7, oder in der Fabrik Josefsthäl bei Laibach zu hinterlegen, gegen Empfang der Legitimationskarte, auf welcher die Vollmacht bei Uebertragung des Stimmrechtes vom Actionär auszufüllen ist.

GRAZ, 18. März 1877.

Der Verwaltungsrath.

*) Die Neuwahlen finden statt für die nach § 15 der Statuten durch Ablauf der Functionsdauer zum Austritt bestimmten Herren Friedrich Lenk, J. Lenk und Val. Zeschko und für den verstorbenen Herrn Ed. Ritter v. Heider. Die austretenden Verwaltungsräthe sind nach § 15 wieder wählbar.

§ 30. An der Generalversammlung können nur stimmberechtigte Actionäre theilnehmen. Abwesende können sich mittelst Vollmacht durch stimmbefähige Actionäre vertreten lassen. Die Form der Vollmacht wird vom Verwaltungsrathe bestimmt.

Minderjährige, Gemeindecorporationen und Gesellschaften werden durch ihre gesetzlichen Repräsentanten, Frauen durch Bevollmächtigte vertreten, auch wenn diese nicht selbst Actionäre sind.

§ 31. Diejenigen Actionäre, welche bei der Generalversammlung ihr Stimmrecht ausüben wollen, haben für je eine Stimme 10 Actien, und zwar spätestens 14 Tage vor dem Tage der Abhaltung der Generalversammlung, bei den Kassen der Gesellschaft zu hinterlegen.

§ 43 alinea 2. Die mit den nöthigen Erläuterungen in Druck gelegte Jahresbilanz kann 8 Tage vor der Generalversammlung von den stimmberechtigten Actionären auf dem Gesellschaftsbureau in Empfang genommen werden. (1106) 2-1

Subscription auf Wiener Kommunal-Lose gegen Theilzahlungen.

Jährlich vier Ziehungen. Haupttreffer ö. W. fl. 200,000. Nebentreffer abwechselnd
ö. W. fl. 50,000 und fl. 30,000. (822) 14-11

Nächste Ziehung am 3. April 1877.

Die unterzeichnete Wechselstube verkauft gegen Anzahlung von zehn Gulden und gegen Leistung von 12 einmonatlichen Theilzahlungen (11 Theilzahlungen à acht Gulden und Restzahlung von vier Gulden), somit zum Preise von zusammen 102 Gulden öherr. Währ., ein Wiener Kommunal-Los auf Lieferung.

Bei Erlag der Anzahlung erhält der Käufer einen **Lieferschein** mit der genauen Bezeichnung des ihm auf Lieferung verkauften Loses nach Serie und Nummer und erwirbt hierdurch sofort das Spielrecht des Original-Loses.

Nach ordnungsmäßiger Entrichtung sämtlicher Theilzahlungen wird das Original-Los gegen Rückstellung des Lieferscheines und der saldierten Theilzahlungsnoten ausgefolgt.

Bei Nichterhaltung der Zahlungsbedingungen erlischt zwar jeder Anspruch auf das Spielrecht und auf das Original-Los, es wird jedoch über rechtzeitige Präsentation des Lieferscheines der dem Verfallstage der versäumten Theilzahlung entsprechende Kurswerth des Loses nach Abzug der noch nicht geleisteten Theilzahlungen **rückvergütet**.

Nähere Bedingungen im **Prospecte**, welcher bei der unterzeichneten Wechselstube und sämtlichen Subscriptionsstellen gratis verabfolgt, über Verlangen auch gratis zugesendet wird.

Die Subscription beginnt mit 1. März 1877 und wird in den Provinzen am 27., in Wien am 29. März 1877 geschlossen.

Solche Lieferscheine sind zu haben in Laibach bei:

C. L. Luckmann.

**Wechselstube der Unionbank,
Wien, I., Graben 13.**

Picitations-Kundmachung.

Infolge Bewilligung des k. k. Landesgerichtes Laibach werden die in den Nachlass des Herrn Michael Smols gehörigen Getreidevorräthe sammt den Gewölbs- Utensilien

am 24. März l. J.,

von 9 bis 12 Uhr vormittags und 3 bis 6 Uhr nachmittags, in dem im **Hause Conf.-Nr. 66 in der Klagenfurterstraße** befindlichen ebenerdigen Magazine gegen gleich bare Bezahlung an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Laibach am 20. März 1877.

Dr. Barth. Suppanz,
k. k. Notar, als Gerichtskommissär.

(1081) 2-2

Haus in Warburg zu verkaufen.

Ein Haus in nächster Nähe des Südbahnhofes an einer sehr frequenten Straße, mit 11 Wohnzimmern, 2 Kabinetten für Diensthofen, 2 Sparherdflächen, 1 Waschküche, 2 Magazinen, 3 Kellern auf 40 Startin in Halbgebänden, einer Pferde-, einer Kuh- und einer Schweinestallung, einem Ziehbrunnen und einem 210 □ Klafter großen Garten, zu einem Wirthschafts- oder Wirthshausbetriebe vorzüglich geeignet, ist sehr billig und unter sehr günstigen Bedingungen sogleich zu verkaufen. — Auskunft bei Herrn **Dr. Johann Kohnmuth**, Advokat in Warburg. (1096) 3-1

(Für Verheiratete wichtig.)
Der Mensch und sein Geschlecht,
oder
Belehrungen über fittliche Liebe, körperliche Zustände, über Fortpflanzung und die Geheimnisse der Ehe
von
Dr. Albrecht.
Preis 95 Kreuzer.
Zu beziehen durch:
Jg. v. Kleinmayer & Fed. Bamberg
in Laibach.

Sosbon erschien 6. sehr vermehrte Auflage:
Die geschwächte Manneskraft,
deren Ursachen und Heilung.
Dargestellt v. Dr. Bisenz. Preis 1/2.
Zu haben in der
Ordinations-Anstalt für
Geschlechts-Krankheiten
von
Med. Dr. Bisenz.
Mitglied der Wiener medic. Facultät, Wien, Franzensring 22.
Vorzüglich werden die scheinbar unheilbaren Fälle von geschwächter Manneskraft geheilt.
Ordination täglich von 11-5 Uhr.
Auch wird durch Correspondenz behandelt u. werden Medicamente befolgt.
Dr. Bisenz wurde durch die Ernennung zum amer. Universitäts-Professor a. h. ausgezeichnet.

(890-3) Nr. 1587.
Kuratorsbestellung.
Bon dem k. k. Bezirksgerichte in Oberlaibach wird bekannt gemacht, daß der angeblich gestorbene **Margaretta Maria** nahrib verehel. **Canter** und **Marie Canter** von Dvor Herr **Franz Daria** von Oberlaibach zum Kurator bestellt worden ist.
R. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 3. März 1877. Nr. 2252.

(1004-2) Nr. 2252.
Erinnerung
an die unbekannt wo befindlichen **Thomas Bartol** und **Josef Mikolic** von Hrib, sowie deren ebenfalls unbekannt Erben und Rechtsnachfolger.
Bon dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird denselben hiemit erinnert, daß ihnen zur Empfangnahme der für sie bestimmten Realoffertationsrubriken mit dem Bescheid vom 8. Dezember 1876, Z. 6867, betreffend die exec. Realoffertation der dem **Hann Bartol** von Hrib gehörigen Realität Urb.-Nr. 1293 ad Herrschaft Reifnitz, Herr **Franz Erhouniz**, k. k. Notar in Reifnitz als curator ad actum bestellt, dekretirt und ihm diese Rubriken auch zugesandt worden sind.
R. k. Bezirksgericht Reifnitz am 13ten März 1877.

MATICO-INJECTION
von GRIMAULT & Co, Apotheker in Paris.



Die Wirksamkeit dieses aus den echten **Maticoblättern** aus Peru hergestellten Heilmittels ist allgemein bekannt bei der **Sonorrhoe** und veralteten und **chronischen Schleimflüssen**. Es ist das einzige Medicament dieser Art, dessen Einnahme nach Russland erlaubt ist, und das einzige, auf dessen Erfolg man sich verlassen kann. Um vielen Nachahmungen zu begegnen, wird gebeten die Unterschrift von **Grimault u. Komp.** auf jedem Flacon zu verlangen.

Verkauft bei: Dr. v. Raab, Droguist, Bäder; H. v. Raab, Droguist, in Gilt; bei H. v. Raab, Droguist, in Gilt; bei H. v. Raab, Droguist, in Gilt; bei H. v. Raab, Droguist, in Gilt.

(899-3) Nr. 14/1845.
Edikt
zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach der am 27. November 1876 mit Testament verstorbenen Realitätenbesitzerin **Katharina Nagode** von **Potol (Medvedjeberdo)** Haus-Nr. 18.
Bon dem zur Besorgung der Notariatsgeschäfte im Gerichtsbezirke Loitsch substituierenden k. k. Notar **Johann Arto**, als Gerichtskommissär, werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft der am 27. November 1876 mit Testament verstorbenen Realitätenbesitzerin **Katharina Nagode** von **Potol (Medvedjeberdo)** Haus-Nr. 18 eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, vor demselben zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche den
27. März 1877,
vormittags 9 Uhr, im Hause Conf.-Nr. 45 dahin ihr Gesuch schriftlich, entweder bei dem löblichen k. k. Bezirksgerichte in Loitsch oder bei obigem Gerichtskommissär zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Beschaffung der angemeldeten Forderungen ersahnt würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.
Loitsch den 7. März 1877.
Johann Arto,
k. k. Notar als Gerichtskommissär.